

# Was dich in deinen Träumen hält...

## Seto x Yugi // Post DSOD // Rivalshipping

Von Rasperrystorm

### Kapitel 8: SPECIAL nr. 1 "Einige Monate zuvor"

2. September - Einige Monate vor den bisherigen Geschehnissen

Mit vor der Brust verschränkten Armen stand der junge Firmenchef der Kaiba Corporation im Türrahmen zum Zimmer seines kleineren Bruders.

Er hatte eigentlich erst in zwanzig Minuten vorgehabt routinemäßig bei seinem Bruder nachzusehen, ob es diesem gut ginge, aber die Tatsache, dass Roland mit drei vollen Tüten von Burger World vor der Zimmertür seines Bruders gestanden hat, hat ihn beim Vorbeigehen dazu gebracht stehen zu bleiben und durch die geöffnete Zimmertür hindurch zu sehen, dass sich unautorisierte Personen im Zimmer seines Bruders befanden!

Und noch dazu haben sie Fast Food bestellt.

Eine doppelte Beleidigung!

Der vollkommen entnervte Seto hielt Roland mit einer Geste davon ab das Zimmer zu verlassen, womit dieser, ohne eine Miene zu verziehen, neben seinem Vorgesetzten zum Stehen kam und sich ebenfalls zu den vier Jungs, denen er eben noch das Fast Food ausgeteilt hatte, wand.

„Mokuba, was muss ich hier sehen?“ fragte Seto ernst „Du nutzt die Befehlsvollmacht über Roland, damit er mir verheimlicht, dass du Eindringlinge hier reinlässt?“ fügte er mit Nachdruck hinzu.

Mokuba erkannte, dass er auf frischer Tat ertappt wurde und pausierte schnell das virtuelle Rennen welches die Jungs grade austrugen, ehe er aufstand um rasch zu Seto zu laufen.

Die drei Jungs, welche mit ihm vor seinem Flachbildschirm saßen um, wie es den Anschein machte, Mario Kart auf der Switch zu spielen, sahen dem jüngeren Kaiba mit besorgtem Blick hinterher, als sich dieser von seinem Platz erhob.

„Alsooooo... ich kann das alles erklären Seto-!“ fing der junge Kaiba nervös lächelnd

an.

„Das will ich doch hoffen. Ich wusste gar nicht, dass außenstehende einfach so Zutritt zu dieser Einrichtungen haben.“ sprach Seto sarkastisch, woraufhin Mokuba ein Seufzer entfuhr, was Seto dazu veranlasste sich nur ausführlicher zu beschweren „Wer weiß, vielleicht lasse ich alle Security Kameras ab jetzt einfach alles live-streamen! Dann haben noch mehr Fremde was davon. Das nennen wir dann Keeping up with the Kaibas und-“

„Jetzt übertreib doch nicht Seto! Das sind doch keine Fremden und wir sind nur in meinem Zimmer!“

„Sie sind jedenfalls nicht befugt hier zu sein.“ Unterbrach Seto, was auch immer Mokuba an Erklärungen aufbringen wollte.

„Du meinst in Mokubas eigenem Zimmer...?“ fragte Joey, welcher seinen Controller noch festhielt und gelangweilt den Brünetten im Türrahmen ansah „...ist das nicht total fies wenn du deinem Bruder Besuch verbietest...?“

„Mal abgesehen davon, dass Keeping up with the Kaibas nicht wirklich gute Chancen hätte, neben Shows wie Crazy Rich Asians, lass mich dir versichern, dass keiner Bock hat hier im Gebäude rumzustreunen“ meinte Joey, welcher einer der Besucher Mokubas war, welcher neben des Weißhaarigen öffentlichen Ärgernisses, wie Seto ihn in Gedanken nannte, besonders auf seine Nerven ging.

Gegen Yugi hatte Seto inzwischen überhaupt nichts, aber auch seine Anwesenheit irritierte ihn im Moment, da er unvorbereitet und daher etwas weniger schlagfertig war als sonst, wenn sie sich trafen.

„Wir haben uns nicht hier getroffen um dich zu nerven und hätten uns die Konfrontation auch sparen können Kaiba...“ murmelte der Blonde genervt und erntete dafür einen stechenden Blick vom Brünetten.

Seto schloss genervt die Augen und schüttelte den Kopf „Was erlaubst du dir eigentlich Wheeler? Dieser Raum ist immer noch Teil dieses Gebäudes! Teil der Kaiba Corporation und damit kein öffentlicher Zugang!“

„Aber Seto!“ wendete sich Mokuba nun ein und sah seinen Bruder fast schon schmollend an „Sie sind doch meine Freunde! Und du kennst sie alle! Du arbeitest doch sogar seit einer Weile schon mit Yugi zusammen! Wieso darf ich sie nicht zu mir einladen? Du siehst doch im Überwachungssystem, wenn einer von uns das Zimmer verlassen würde und von hier aus kommt doch sowieso keiner an irgendwelche wichtigen Infos ran!“ meinte Mokuba.

„Mal ganz davon abgesehen, dass von uns keiner hacken kann oder irgendein Bedürfnis hat eine Multimilliarden-Firma zu leiten.“ Sagte nun der weißhaarige Junge, welcher ein nervöses Lächeln aufgesetzt hat seit der ältere Kaiba die Runde unterbrochen hat.

„Dir traue ich sowieso nicht über den Weg.“ Stellte Kaiba eiskalt klar, woraufhin Yugi kurz schnaubte und Seto mit großen Augen ansah.

Yugi schluckte nervös ehe er sich überlegt hatte was er sagen sollte „Mensch Seto... Ryou hat dir nie etwas getan...“

Für einen kurzen Moment dachte Seto, er hätte vergessen wie man atmet, als er in die großen, enttäuschten Augen des jungen Duellanten sah.

Er biss sich kaum merklich auf die Lippe ehe er den Kopf schüttelte und, ohne Yugi dabei direkt anzusehen sagte „Auch dir habe ich außerhalb deiner Arbeitszeiten nicht erlaubt in diesem Gebäude zu sein! Also los: Wieso zur Hölle sind die drei in deinem Zimmer Mokuba...?“ fragte Seto erneut.

„Wir sind hauptsächlich hier, weil wir mit Mokuba sonst nirgendwo hingegen könnten... und teilweise weil Ryou die antike Socke noch nie Mario Kart gespielt hat!“ warf Joey neckend ein, woraufhin er einen kleinen Hieb in die Seite von dem Weißhaarigen erhielt „Erzähl das doch nicht jedem!“ zischte dieser empört und versuchte nicht zu erröten.

„Genau! Ryou hat heute Geburtstag Seto und da haben wir eigentlich vorgehabt, uns im Park zu treffen und was Essen zu gehen, aber dann hast du gestern gesagt, dass du nicht willst, dass ich nach Sonnenuntergang noch draußen bin-“

„Was nebenbei bemerkt voll lahm von dir ist Kaiba“ merkte Joey an und erntete dafür von Yugi und Ryou simultan ein „Shhhh!“

„Seto ich habe hier so viele Spiele und alles Mögliche um was mit Freunden zu unternehmen! Ich wollte heute doch nur einen schönen Tag mit ihnen verbringen, wenn ich schon nicht abends mit ihnen Essen gehen kann... Deshalb hab ich sie alle zu mir eingeladen! Ich dachte es würde nicht auffallen und dich auch nicht weiter bei der Arbeit stören...“ Sagte der schwarzhaarige und klang zum Ende hin etwas enttäuscht „Ich habe sie alle jetzt reingelassen und ich werde sie nicht einfach so wieder rauswerfen!“ meinte Mokuba und stellte sich demonstrativ schützend vor seine Freunde, doch erschrak kurz als sich Yugi hinter ihn stellte und ihm eine Hand auf die Schulter legte.

„Ist schon gut Mokuba...“ sagte er und wendete sich mit einem bittenden Lächeln an Seto, welcher wie gelähmt von Yugis Erscheinung, mit weiten Augen dastand, was Roland neben ihm eine Augenbraue hochziehen ließ.

Diese Reaktion von seinem Chef war neu...

„...Seto hör mal... Ich weiß, dass du deine Gründe hast... Du hast die viele Arbeit und bist für all das hier verantwortlich... Vor allem machst du dir sicher Sorgen um Mokuba, hab ich recht?“ fragte Yugi und noch ehe Seto das gesagte irgendwie zu seinem Kopf gelangen lassen konnte sprach Yugi weiter „Aber ich bitte dich, nur heute, eine Ausnahme zu machen... Wir wollten Ryou's Geburtstag feiern und wir wollten gerne alle zusammen Zeit verbringen... aber du hättest Mokuba bestimmt

nicht einfach so weggelassen..."

Seto atmete einmal tief ein und aus ehe er jeden kurz einzeln ansah.

Joey und Ryou hörten nicht auf, sich gegenseitig mit dem Ellenbogen in die Seite zu boxen, während sie ihn, in Erwartung einer Antwort, ansahen.

Mokuba sah seinen Bruder bittend an und Yugi lächelte einfach weiter, was ihn zugegebenermaßen dazu brachte Yugi einige Augenblicke länger anzusehen als vorgehabt.

„Ich schwöre es Seto, ich übernehme die volle Verantwortung dafür, wenn etwas passieren sollte!" versprach Yugi und verbeugte sich sogar etwas um seine Seriosität zum Ausdruck zu bringen.

Mokuba sah seinen Freund nervös an.

Es war ihm total peinlich, dass seine Freunde sich vor Seto so verhalten mussten „Y...Yugi jetzt verbeug dich doch nicht das musst du nicht-!" versuchte Mokuba Yugi davon abzuhalten, doch dann wanderte sein Blick zu Seto, welcher genervt mit der Zunge schnalzte und sich dem, sich aufrichtenden, Yugi näherte um genau vor ihm zum Stehen zu kommen.

Mokuba sah mit großen Augen zwischen den beiden hin und her und dachte schon sein Herz zerspringt gleich vor Aufregung, doch dann legte Seto seine Hand auf die Schulter des kleineren Duellanten, welcher nicht minder verwundert zu ihm auf sah.

„Was bin ich, dein Lehrer? Wag es nicht noch einmal, dich vor mir zu verbeugen." Sagte er, zur Verwunderung aller und entlockte Yugi nur ein stummes Nicken ehe er von dessen Schulter abließ und fortfuhr „Diese Ausnahme ist einmalig. Ihr bleibt in Mokubas Zimmer und zieht euch von mir aus diesen Dreck rein..." mit einer kurzen Handbewegung wies er auf die verstreuten Fast Food Packungen „...und wenn ihr was richtiges Essen wollt, dann könnt ihr die Küche im ersten Stock kontaktieren. Kein Restaurant in der Stadt dürfte an unsere Köche ran reichen. Um Mitternacht ist der Geburtstag um, also geht ihr dann wieder."

Joey und Ryou sahen sich mit offenen Mündern an und versuchten zu verstehen was gerade passiert war.

Hat Yugi es eben geschafft Seto Kaiba umzustimmen?!

Und hat eben dieser Seto Kaiba danach von sich aus vorgeschlagen, dass sie sich von seiner Luxus-Küche bekochen lassen?!

Was war da bitte los?!?!

„Danke, Danke, Danke Seto!" Mokuba sprang beinahe in die Luft als er strahlend auf Seto zu lief und seinen älteren Bruder stürmisch umarmte, woraufhin der Ältere automatisch einen sanfteren Ausdruck bekam und ebenfalls die Arme um seinen

kleinen Bruder legte.

Jedoch nur kurz, da Zeugen dabei waren und Seto es sich nicht leisten konnte sich jetzt ein sentimentales Image zuzulegen.

„Echt, vielen Dank Seto!“ Sagte Yugi und strahlte ebenfalls wie ein kleiner Stern, wobei die Form seiner Haare leider dazu beitrug, dass sich dieses Bild nun in Kaibas Kopf gebrannt hatte und er sich ernsthaft fragen musste ob er krank wurde, dass er sich so etwas absurd-niedliches und sinnfreies vorstellen musste.

„Schon gut, schon gut ihr trüben Tassen!“ wendete er sich schnell ab, bevor jemand sehen konnte, dass ein Anflug von Röte sein Gesicht zierte.

Krank.

Er war definitiv krank.

„Um zwölf ist Schluss. Dann geht ihr.“ Fügte er noch schnell hinzu und verließ dann mit Roland Mokubas Zimmer.

Nun lagen alle Augen auf dem zufriedenen Yugi „Wie schön, jetzt müssen wir nicht mehr extra zum Restaurant!“ sagte er.

„Hat Kaiba uns grade als trübe Tassen bezeichnet...?“ murmelte Ryou und wunderte sich über diese altmodische und vergleichsweise sanfte Ausdrucksweise Setos.

Joey stopfte sich unterdessen einen Burger in den Mund, ohne den Blick von seinem langjährigen Freund Yugi zu nehmen.

Auch wenn es zwischen seinen Kaugeräuschen schwer zu verstehen war fragte er ernsthaft neugierig „Wie hast du den bitte rumgekiecht?“

Nun blinzelte Yugi verwirrt und sah, dass auch Ryou und Mokuba ihn neugierig ansahen.

„Eh.... A-also ich hab ihn doch nur gefragt...“ sagte er nervös und wurde etwas rot dabei.

Mokuba beobachtete Yugi genau und verglich sein Verhalten mit dem, welches Seto eben gezeigt hat.

Die beiden verhielten sich neuerdings echt seltsam, seit sie sich miteinander duellierten, ohne dass der Pharao dabei war. Er hat dem ganzen aber bisher noch nicht allzu viel Beachtung geschenkt.

„Es ist schon wirklich seltsam... Yugi... kann es sein...?“ fing nun Ryou an und sah ihn mit den Augen einer Person an, die grade eine enorme Entdeckung gemacht hat „...dass du und Kaiba... naja... euch näher gekommen seid?“

Plötzlich erschraken alle, als Joey sich an seinem Drink verschluckte und sich nach lautem Husten erst wieder zu fangen schien „O-Oh Gott bitte nicht!“ maulte er „Alle außer Seto Kaiba!“

Mokuba schnappte sich ein Kissen von seinem Bett und warf es dem Blondem ins Gesicht „Das ist immer noch mein Bruder Joey!“ sagte er lachend und merkte erst jetzt wie nervös Yugi zu werden schien.

Also sind Ryou und er wohl auf denselben Gedanken gekommen und Yugi antwortete noch immer nicht darauf!

„Nicht dein Ernst!“ meinte nun Joey und viel fast nach hinten weg.

„W-was redet ihr denn da?“ Versuchte Yugi mit etwas zu piepsiger Stimme abzustreiten, dass Ryou anscheinend voll ins Schwarze getroffen hatte.

Der Weißhaarige sah Yugi fasziniert an.

Unglaublich... Er mochte Seto Kaiba!

„Hört auf mich so anzugucken ich habe ihn doch nur höflich darum gebeten!“ Meinte Yugi und kratzte sich nervös am Hinterkopf.

Wie konnte er sich denn nur so auffällig verhalten?!

Plötzlich hielt ihm der Blonde einen Burger direkt vor die Nase und Yugi sah ihn verwirrt an.

„Ich verbanne diese Erkenntnis mal in die tiefsten Tiefen meines Unterbewusstseins, also lasst uns nicht weiter darauf eingehen, dass mein bester Freund auf meinen Erzfeind steht und stattdessen lieber ordentlich essen. Wir müssen das hier loswerden um bis abends Platz für die Kaiba-Küche zu schaffen!“

Fast schon beleidigt über die Tatsache, dass Joey jetzt einfach annahm, Yugi würde auf Seto „stehen“, nahm Yugi Joey den Burger aus der Hand und biss hastig davon ab.

Jedoch nicht ohne das Kissen, welches Mokuba vorhin auf Joey geworfen hat vom Boden zu nehmen und ihm ebenfalls ins Gesicht zu werfen.

Joey grummelte und war kurz davor Yugi mit dem Kissen zu attackieren „Mann ey, wieso krieg ich heute immer das Kissen ab?!“

Sofort kicherte Yugi amüsiert, als Ryou Joey das Kissen entriss und damit mehrfach auf ihn einschlug „Weil du eine echt große Klappe für jemanden hast, der heute zweimal von einem Anfänger bei Mario Kart geschlagen worden ist, du trübste aller Tassen!“

Auch Mokuba fing nun an zu lachen und nachdem sich Ryou wieder eingekriegt hat und auch er und Joey lachend wieder ihre Controller nahmen, ging die unterbrochene

Runde weiter.

Yugi hatte Glück, dass den restlichen Tag über keiner mehr irgendetwas in Bezug auf seine Arbeitsbeziehung mit Seto ansprach, aber er fühlte sich dennoch ertappt.

Er hatte schließlich gedacht, dass die Tatsache, dass er mit Seto Kaiba zusammenarbeiten würde dazu führen könnte, dass die beiden zu guten Freunden werden, aber wer hätte gedacht, dass er sich auf einmal so zu dem anderen hingezogen fühlt?

Irgendwie ist Seto, seit den Vorfällen mit der Plana so viel netter geworden, ohne es wirklich selbst gemerkt zu haben.

Aber Yugi hat es gemerkt und es gefiel ihm sehr, dass er nun irgendwie gleichberechtigt von dem milliardenschweren Firmenchef, der zuvor immer auf ihn herabgesehen hat, behandelt wird.

„Erde an Yugi!“

Yugi blinzelte ein Paar Mal verwundert auf, als er sah wie Mokuba ihm mit der Hand vor dem Gesicht rumfuchtelte.

Stimmt ja. Sie waren schon beim Abendessen und Yugi hatte wegen seines Gedankenflusses einfach aufgehört zu essen.

„Oh! Tut mir leid, ich war grade nicht ganz bei der Sache... Worum geht's?“ fragte der kleinere.

„Wir haben grade darüber gesprochen, dass Moki dich bald, rein größentechnisch, eingeholt hat!“ meinte Joey frech grinsend, woraufhin Yugi fast schon empört nach Luft schnappte.

„Wie bitte?! Wieso müssen wir jetzt darüber reden?“ fragte er, während er hilflos feststellen musste, dass da etwas dran war „Moki wie groß bist du denn jetzt?“ fragte er nervös.

„Oh ich bin inzwischen 1,52 m groß, aber ich hab in den letzten Monaten gefühlt einen Zentimeter pro Monat an Größe dazugewonnen“ summte er, während auch er Yugi etwas frech angrinste „Und dabei bin ich dieses Jahr erst sechzehn geworden!“

Yugi verzog gespielt beleidigt, aber trotzdem verblüfft, das Gesicht.

„Ich kann es nicht fassen... noch ein-zwei Monate und du hast es tatsächlich geschafft...“ murmelte Yugi und schob sich geschlagen eine Gabel voll essen in den Mund.

„Naja, er hat dieselben Gene wie sein Bruder.“ Stellte Ryou fest und Joey starrte den Weißhaarigen getriggert an, da er ihn soeben daran erinnert hat, dass Seto ihn um fast 10 cm überragte.

„Selbst wenn nicht, wäre es nicht besonders schwer mich bei meiner Größe einzuholen. Ich hab schon damit gerechnet, aber so bald..." Meinte Yugi und versuchte nicht weiter über Setos Körpergröße nachzudenken.

Er hatte mal aus Neugier gefragt und die Tatsache, dass Seto ihn tatsächlich mit einer Körpergröße von 1,86 m um ca. 30 cm überragte ließ in ihm ein mulmiges Gefühl über seine eigene Mickerigkeit aufkommen.

„Ist schon gut Yugi! Immerhin wirst du bald das sagen können was ich jetzt sage:" fing Mokuba an und beugte sich halb über den Tisch um den Teller mit Kuchen zu sich zu ziehen „Der Kleinste kriegt das erste Stück!" rief er und nahm sich das, seiner Interpretation nach erste Stück, welches eher aus drei Stücken bestand.

Joey fühlte sich in seiner Kuchenlosigkeit bedroht und schnappte sich ebenfalls ein Drittel, des in neun Stücke geteilten Kuchens, womit für Yugi und Ryou jeweils noch ein Stück verblieben und eines übrig blieb.

Die beiden ehemaligen Besitzer von Milleniumsgegenständen hatten wohl einfach einen viel rationaleren Appetit, als die beiden Kindsköpfe am Tisch, die sich, einem Wettessen gleichend, Kuchen ins Gesicht stopften.

„Ich danke euch Leute." Fing auf einmal Ryou an und lächelte in die Runde „Ich meine dafür, dass ihr heute Zeit mit mir verbracht habt und das wir hier beim Essen einfach mal wieder Spaß haben!" sagte er ehrlich.

Mokuba strahlte über das ganze Gesicht und kam um den Tisch herum gerannt um Ryou zu umarmen, welcher dies nur zu gerne erwiderte.

„Nicht doch Ryou! Du hast ja wegen der Uni sonst nie Zeit! Und wann sonst nimmt sich Joey mal frei, wenn nicht für deinen Geburtstag!" sagte der Schwarzhaarige und erntete dafür ein verlegenes Lachen vom Blonden „Ich wünschte echt ihr alle könntet öfter vorbeikommen..." sagte er ernster und wurde dafür von Yugi getätschelt.

„Ach Moki wir doch auch, aber manchmal wird es einfach schwerer sich häufig zu sehen... es geht ja auch nicht darum, dass wir uns oft sehen, sondern, dass wir eine tolle Zeit zusammen haben, oder? Joey braucht das Geld für's Studium - Ryou braucht das Studium um sich später finanzieren zu können und ich... bin ehrlich gesagt einfach nur froh, dass ich so eine tolle Anstellung gefunden habe... Auch wenn sie sicher nicht ewig weitergehen wird... Und du wirst nicht ewig auf die Anweisungen Setos angewiesen sein. Du kannst irgendwann selbst entscheiden wohin du wann gehst und wen du zu dir einlädst... Aber jetzt bist du noch nicht volljährig und dein Bruder versucht nur dich... auf seine eigene Art... zu schützen. Vergiss nicht, dass er damit angefangen hat seit er selbst noch ein Kind war..." meinte Yugi und merkte fast gar nicht wie sehr er abgedriftet ist.

„Klingt ja so, als hätte sich da jemand ganz schön viele Gedanken um die Motive Seto Kaibas gemacht..." Meinte Ryou und konnte es nicht lassen ein wenig neckisch zu klingen.

Bevor die Situation wieder kippte und Yugi seine Integrität wahren musste umarmte Mokuba Yugi lächelnd und bedankte sich einfach für diese Worte bei ihm.

Inzwischen war es viertel vor 12 und die Jungs waren kurz davor sich auf zu machen.

Yugi musste Ryou fast von der Konsole wegschleifen, da sich dieser inzwischen total in das Rennspiel verliebt hatte und auch Joey maulte rum, doch Yugi war sich seiner Verabmachung mit Kaiba noch bewusst und wollte ihn nicht künftig an seinen Worten zweifeln lassen.

Nachdem Ryou und Joey ihre Sachen beisammen hatten verabschiedeten sie sich vom jüngeren Kaiba und gingen schon mal vor, wobei Mokuba Yugi am Arm davon abhielt, es ihnen gleich zu tun, da er noch kurz mit ihm reden wollte.

Als sich die Tür zu seinem Zimmer wieder schloss sprang Mokuba vor Aufregung fast in die Luft und überrascht den anderen damit zutiefst.

„Yugi ist das dein Ernst?! Meinst du das ernst?! Wirklich?! Magst du Seto?!“ fragte er aufgeregt und drängte Yugi dabei dadurch, dass er immer näher rückte, gegen die nächst beste Wand, wie ein penetranter Reporter, der einen Star gefunden hat und auf die nächste Story aus war.

Yugi starrte ihn mit riesigen Augen an und schluckte hart „H-huh?! Aber Moki! D-das habe ich doch nie gesagt!“ versuchte er sich rauszureden und sah in alle möglichen Richtungen, außer in Mokubas.

Mokuba hielt kurz inne und analysierte Yugis Reaktion, ehe er vor Freude fast überkochte.

Yugi mochte seinen großen Bruder! Er hatte genug Liebesdramen gesehen und Romane gelesen um dieses Verhalten unmissverständlich zu deuten.

„Ohm mein Gott Yugi!“ jubelte er, ehe er den, inzwischen nur noch etwas größeren, Jungen fest in die Arme schloss und dann dessen Schultern ergriff um ihn durchzurütteln, wobei er nicht bemerkte, dass sich hinter ihm seine Zimmertür öffnete „Los! Sag schon Yugi! Erzähl mir alles ich halt's kaum aus wie kam es dazu?! Los sag schon, sag schon, sag schon! Seit wann magst du ihn?!“

Yugi selbst merkte ebenfalls nicht, dass die beiden von jemandem beobachtet wurden und versuchte sich lediglich nicht allzu sehr von Mokuba durchschütteln zu lassen „M-Moki echt hör auf! So ist das doch nicht! Ich-“

„Streit es doch nicht ab! Ich seh' doch wie rot du wirst!“

Plötzlich quietsche Mokuba auf, als sich eine Hand von hinten auf seine Schulter legte und er ließ abrupt von Yugi los um sich umzudrehen.

„Oh mein Gott Seto! Herzinfarkt!“ sagte er schockiert und atmete mehrfach tief durch.

Der Brünnette, welcher überaus verwirrt über die Szene, welche sich ihm grade bot war, es sich aber nicht anmerken ließ, musterte erst seinen peinlich-berührten Bruder und dann den noch um einiges peinlich-berührteren Yugi, welcher mit voll errötetem Gesicht auf den Boden starrte und keinen Mucks rausbrachte.

„Ich habe über die Kameras gesehen, dass Wheeler und Bakura um 23:57 das Gebäude verlassen haben, aber Yugi fehlte. Ich dachte ich sehe mal nach was ihn noch bis 0:04 hier behalten hat aber..." fing Seto an und Mokuba hätte schwören können, dass Seto unterdrückt sauer klang „...mal abgesehen davon, dass ein Kaiba niemanden so anfahren sollte-" sowohl Yugi als auch Mokuba empfanden diese Aussage als sehr ironisch von Seto „-muss ich dir jetzt eine Frage stellen:" fing er an und wendete sich direkt an Yugi, welcher nun verwundert zu ihm auf sah „Bist du etwa in einer Beziehung mit irgendwem?" fragte Seto Yugi direkt und kalt.

„Eh?!" Sofort schüttelte Yugi überrumpelt den Kopf „N-nein!"

Mokuba hatte das Gefühl er würde träumen.

Seto stand ja so was von auf Yugi!

Wie konnte er das vorher bitte nicht schon früher bemerkt haben?!

Alles machte nun so viel mehr Sinn!

Ihre ständige Zusammenarbeit, Setos verändertes Verhalten... Das war ja fantastisch!

„Hegst du Gefühle für irgendjemanden? Mokuba hat doch grade so etwas angedeutet." Fragte Seto weiter und versuchte weiterhin seriös zu bleiben.

Sofort schüttelte Yugi wieder den Kopf und fuchtelte nervös mit den Händen „E-Ein Missverständnis! Im Ernst!" meinte Yugi hochrot und Mokuba sah ihn entschuldigend an.

„Tut mir Leid großer Bruder! Ich hab da wohl echt was missverstanden..."

Seto überlegte kurz.

Das alles kam ihm verdächtig vor, aber er wollte selbst vorerst nicht weiter nachhaken.

„Ich verstehe. Ich hoffe für dich das bleibt so, Yugi. Solange du für mich arbeitest, wirst du keine Zeit für so etwas haben. Du wirst dich vollständig auf die Duelle mit mir konzentrieren. Ist das klar? Keine neuen Außenbekauntschafften. Das könnten was weiß ich für typen sein, die nur an Informationen der Kaiba Corporation wollen, also wag es nicht dich auf irgendwas, außer Duel Monsters, einzulassen." Warnte Seto streng und sah nun zu seinem kleinen Bruder „Und du solltest Yugi nicht einfach so körperlich anfallen. Sollte das jemand außer mir sehen, könnten die Leute einen falschen Eindruck bekommen." Ergänzte er.

Mokuba legte den Kopf schief „Inwiefern wäre das schlimm für die Kaiba Corporation wenn die Leute denken würden, dass Yugi und ich uns Daten?“ fragte er.

Yugi war echt verwirrt, wie die beiden Kaiba Brüder es schafften solche Sachen so trivial zu sagen, aber anscheinend gehörte es einfach zu ihrer direkten Art.

„Das würde ganz einfach mich stören, also lass das bitte.“ Bat er zwar, aber in einem Ton, welcher eher ein Befehl war.

Mokuba fing, zur Verwirrung Setos und Yugis, an zu grinsen und umarmte dann seinen älteren Bruder „Versprochen! Aber umarmen werde ich ihn trotzdem noch!“ sagte er.

Seto gab sich damit zufrieden und sah nun zu Yugi, der keine Ahnung hatte was er nun tun sollte.

Notgedrungen griff der kleinere Duellant nach dem letzten, übriggebliebenen Stück Kuchen auf dem Tisch, um es Seto hinzuhalten „Wir haben dir ein Stück übriggelassen...“ murmelte er und wagte es nicht Kaiba direkt anzusehen.

Seto blinzelte ein Paar Mal und merkte kaum, dass er geistesabwesend den Teller mit dem Kuchen entgegengenommen hatte.

„Mokuba meinte zwar, dass du eigentlich keinen Kuchen isst, aber der ist wirklich wirklich gut!“ meinte der junge Duellant nun lächelnd, darauf hoffend, dass sein Privatleben nun kein Thema mehr sein würde.

Daraufhin nickte Seto lediglich, als wäre er kaum bei der Sache.

Verdammt sei Yugi dafür, dass Seto bei seinem Anblick andauernd Schwierigkeiten hatte sich zu konzentrieren!

Mokuba fiel fast um vor Aufregung.

Seto akzeptierte den Kuchen?! Von Yugi?!

Er selbst hat Seto grade so, einmal, dazu gekriegt ein Schokoladen Parfait zu probieren und das war seit Jahren das einzige süße, was Seto zu sich genommen hat!

„Ich werde mich dann auf den Weg machen.... Es tut mir leid, dass ich doch überzogen habe!“ lachte Yugi kurz und wollte sich schon zum Gehen abwenden, doch dann sprach Seto wieder.

„Filet Mignon avec Fois Gras.“ sagte Seto plötzlich.

Yugi sah ihn bloß geschockt an und wusste einen Augenblick lang nicht wie er reagieren sollte. Er hatte grade keine Ahnung ob das ein Abschied, eine Beleidigung oder ein klopf-Klopf Witz war.

„Ähm... Oui?“ antwortete Yugi mit dem einzigen französischen Wort, welches er kannte, woraufhin Seto mit einem schiefen Lächeln die Augen verdrehte und Mokuba fest die Lippen zusammen Biss um nicht lauthals loszulachen.

„Das ist ein Gericht Yugi. Bevor du das probiert hast, hast du noch keine Ahnung was wirklich ‚wirklich‘ gut ist. Wir duellieren und morgen um 17 Uhr. Und wehe du isst vorher was, wir werden vorher essen.“ Sagte Seto.

Yugi war es nun, welcher sprachlos war und sich mit einem schnellen Nicken abwendete um davon zu laufen, sodass keiner sah wie schnell ihm die Röte ins Gesicht schoss.

Mokuba sah zu Seto auf, welcher Yugi noch hinterher sah und dann zu ihm hinunter sah „Ich hoffe du nimmst diese kleine Party nicht für selbstverständlich Brüderchen.“

Mokubas Hochstimmung schwappte sofort etwas ab, als er das hörte „Ja... Tut mir Leid, dass ich es dir nicht erzählt habe Seto.“ Sagte er leise.

Er hatte beinahe vergessen, dass er so ein Treffen mit seinen Freunden wohl nicht so schnell wieder erleben kann.

Seto ging nicht weiter darauf ein, tätschelte den jungen schwarzhaarigen noch und ging dann mit den Worten „du solltest jetzt besser schlafen gehen“ aus dem Raum.